

# Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



**PM2018-058**

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 11. März 2018

## 1. Bundesliga Herren, 19. Spieltag

### **Kantersiege nach Startschwierigkeiten**

**(tg) Drei Runden vor dem Ende sind alle wesentlichen Entscheidungen gefallen: Die Play-off-Teilnehmer sind in zwei klare Viererblöcke getrennt, Wuppertal wird definitiv in die Relegation müssen (sofern es mehr als einen Aufstiegsanwärter aus der 2. Liga gibt). In der Feinjustierung ist jedoch noch einiges möglich, denn innerhalb der Viererblöcke liegen die Teams dicht auf dicht...**

#### **Spiel des Tages: RSC Darmstadt – SC Bison Calenberg 8:6 (4:4)**

Ein spektakuläres Rollhockeyspiel boten Darmstadt und Calenberg im hessischen Landesleistungszentrum. Milan Brandt eröffnete die wilde Hatz schon in der ersten Minute und legte wenig später auch das 2:0 nach (8.). RSC-Trainer Fabian Schröter zog die Notbremse, nahm eine Auszeit und justierte an den richtigen Stellen nach: Binnen vier Minuten glichen Max Hack (10.) und Nils Koch (12.) aus, noch einmal so lange brauchte Max Hack, um die Hausherren auf 4:2 enteilen zu lassen. Doch die Hessen schafften es einfach nicht, Bison-Torjäger Milan Brandt aus dem Spiel zu nehmen, so dass dieser bis zum Pausengang mit zwei weiteren Treffern wieder für den Gleichstand sorgen konnte (16./21.).

Zurück auf dem Feld ging es dann umgehend in diesem Stile weiter: Nils Koch schoss Darmstadt wieder in Vorlage (33.), Milan Brandt konterte mit dem Ausgleich (35.) und verwandelte nur einige Augenblicke später einen Direkten („Blau“ für Alexandre Andrade/36.) zum 6:5 für Calenberg. Aber auch dieser Zwischenstand hielt nur Sekunden, dann war Nils Koch mit dem 6:6 zur Stelle (36.).

Danach glätteten sich die Wogen etwas, auch weil das schnelle Auf und Ab beiden Teams schon viel Kraft gekostet hatte. Die Reserven wurden nun für den Endspurt gesammelt, in dem schließlich die Gastgeber das nötige Quäntchen Glück hatten, um zum 7:6 durch Maximilian Becker einzudrücken (46.). Calenberg mobilisierte daraufhin nochmals alle Kräfte, nach schließlich auch den Torwart vom Feld – doch ohne Erfolg. Vielmehr schob Nils Koch die Kugel zum 8:6 ins leere Tor ein (50.).

**RSC Darmstadt:** P. Leyer, M. Mensah; F. Bender, P. Cuntz, M. Becker, M. Hack, M. Behnke, A. Andrade, N. Koch, J. Rohmert. – **SC Bison Calenberg:** G. Johansson, S. Leitmann; J. Mertens, L. Johansson, R. Johansson, R. van den Dungen, T. Tilborghs, M. Brandt. – **Schiedsrichter:** B. Ullrich / P. Thißen.

**Torfolge:** 0:1 (1.) M. Brandt, 0:2 (8.) M. Brandt, 1:2 (10.) M. Hack, 2:2 (12.) N. Koch, 3:2 (14.) M. Hack, 4:2 (16.) M. Hack, 4:3 (16.) M. Brandt, 4:4 (21.) M. Brandt, 5:4 (33.) N. Koch, 5:5 (35.) M. Brandt, 5:6 (36./Direkter) M. Brandt, 6:6 (36.) N. Koch, 7:6 (46.) M. Becker, 8:6 (50.) N. Koch. - **Zeitstrafen:** RSC 4 min (M. Hack/23. - A. Andrade/36.) – SCB 0 min - **Teamfouls:** RSC 7 – SCB 7.

#### **RHC Recklinghausen – IGR Remscheid 5:11 (4:4)**

Schon im ersten Aufeinandertreffen machte Recklinghausen den Remscheider das Leben eine Halbzeit lang überaus schwer. Doch ebenso wie in Spiel 1 gab es am Ende für die Vester eine zweistellige Abfuhr.

Daniel Strieder (5.) und Yannick Peinke (7.) hatten eigentlich für einen Start nach Maß für den Spitzenreiter gesorgt, der danach aber zu sorgenfrei in der Abwehr agierte und durch Niklas Nohlen binnen Sekunden die Quittung serviert bekam – 2:2 (9.). Damit hatten die Hausherren nun Oberwasser und kauften ihren Gästen durch sehenswerte Spielzüge weiteren Schneid ab. Das 3:2 durch Dennis Schneider (22.) kam somit alles andere als aus heiterem Himmel.

Remscheid aber hatte das nötige Glück des Tabellenführers und drehte durch Maximilian Richter den Spiel kurz vor der Pause wieder um (23./25.). Zumindest für einen Augenblick, denn Niko Nohlen nutzten den letzten RHC-Angriff zum 4:4-Pausenstand.

# Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



In der IGR-Kabine wurde es anschließend ziemlich unangenehm, denn Coach Marcell Wienberg konnte nicht gefallen, was ihm seine Spieler im ersten Durchgang geboten hatten. Die IGRler verstanden, dass sie deutlich zulegen mussten – und setzten dies eindrucksvoll in die Tat um: Fabian Selbach (31.), Maximilian Richter (33./39.) und Yannick Peinke (35./37.) sorgten im Zwei-Minuten-Takt für Zählbares und somit für einen komfortablen 9:4-Vorsprung. Niklas Nohlens Strafstoßtreffer (39.) war folglich das letzte RHC-Highlight, denn die Vester fanden sich mit der Niederlage ab, die Yannick Peinke (44.) und Fabian Selbach (48.) schließlich noch zweistellig machten.

**RHC Recklinghausen:** D. Jakubiak, L. Andrioff; D. Schneider, P. Wagner, C. Rindfleisch, Niklas Nohlen, M. Schürmann, M. Carstensen, D. Cholewinski, Niko Nohlen. – **IGR Remscheid:** J. Langenohl, M. Raab; J. Dutt, F. Selbach, Y. Peinke, L. Friese, M. Richter, D. Strieder, T. Cramer. – **Schiedsrichter:** L. Niestroy / W. Niestroy.

**Torfolge:** 0:1 (5.) D. Strieder, 0:2 (7.) Y. Peinke, 1:2 (9.) Niklas Nohlen, 2:2 (9.) Niklas Nohlen, 3:2 (22.) D. Schneider, 3:3 (23.) M. Richter, 3:4 (25.) M. Richter, 4:4 (25.) Niko Nohlen, 4:5 (31.) F. Selbach, 4:6 (33.) M. Richter, 4:7 (35./Direkter) Y. Peinke, 4:8 (37.) Y. Peinke, 4:9 (39.) M. Richter, 5:9 (39./Direkter) Niklas Nohlen, 5:10 (44.) Y. Peinke, 5:11 (48.) F. Selbach. - **Zeitstrafen:** RHC 4 min (Niklas Nohlen/18. - J. Rindfleisch/35.) – IGR 0 min - **Teamfouls:** RHC 15 – IGR 11.

## RESG Walsum – SC Moskitos Wuppertal 17:3 (9:1)

Erstaunliche Anlaufschwierigkeiten hatten die Walsumer gegen Schlusslicht Wuppertal, das sich am Ende zwar deutlich geschlagen geben musste, aber gute zehn Minuten den Ton angab.

„Gegner unterschätzt“ trifft es wohl am besten, was in der Startphase am Beckersloh zu sehen war: Die Hausherren jedenfalls gingen sehr pomadig an die Aufgabe heran und erhielten durch Nik Brikmanns 1:0 (3.) den Spiegel vorgehalten. Der Treffer reichte indes noch längst nicht, um die Hausherren aus ihrem Schlaf zu reisen, vielmehr bedurfte es dazu einiger klarer Worte von Trainer Günter Szalek.

Als die roten Teufel nach gut zehn Minuten aber ihren Rhythmus gefunden hatten, ging es Schlag auf Schlag: Felipe Sturla (12./13.), Sebastian Haas (15.) sowie Christopher Berg (2) und Nuno Rilhas mit einem Dreierpack in der 17. Minute rückten die Verhältnisse zurecht. Bis zur Pause legten noch Miquel Vila Gallaguet (2) und Pelayo Ramos zum 9:1 nach.

Nick Brikmann sorgte dafür, dass die Moskitos auch im zweiten Durchgang den besseren Start erwischten, doch die Niederlage ließ sich damit nicht mehr verhindern. Vielmehr bauten die Hausherren ihren Vorsprung kontinuierlich weiter aus, wobei sich am Ende jeder RESG-Akteur in die Torschützenliste eingetragen hatte. Tobias Lucht schaffte dies noch auf Moskitos-Seite.

**RESG Walsum:** R. Lorz, C. Mette; M. Vila Gallaguet, C. Berg, C. Nusch, J. Dobbratz, P. Ramos, S. Haas, N. Rilhas, F. Sturla. – **SC Moskitos Wuppertal:** T. Zimmerer, A. Obermeier; R. Hauck, T. Lucht, N. Brikmann, G. Dincer, D. Meuer, J. Henckels. – **Schiedsrichter:** D. Loewe / T. Sörensen.

**Torfolge:** 0:1 (3.) N. Brikmann, 1:1 (12.) F. Sturla, 2:1 (13.) F. Sturla, 3:1 (15.) S. Haas, 4:1 (17.) C. Berg, 5:1 (17.) C. Berg, 6:1 (17.) N. Rilhas, 7:1 (22.) M. Vila Gallaguet, 8:1 (23.) P. Ramos, 9:1 (23.) M. Vila Gallaguet, 9:2 (28.) N. Brikmann, 10:2 (28.) F. Sturla, 11:2 (30.) N. Rilhas, 12:2 (33.) C. Nusch, 13:2 (36.) F. Sturla, 14:2 (41.) P. Ramos, 14:3 (42.) T. Lucht, 15:3 (42.) J. Dobbratz, 16:3 (43./Direkter) J. Dobbratz, 17:3 (46.) C. Berg. - **Zeitstrafen:** RESG 0 min – SCM 2 min (R. Hauck/43.) - **Teamfouls:** RESG 3 – SCM 10.

## HSV Krefeld – RSC Cronenberg 1:2 (1:0)

Einen hart erkämpften Erfolg verbuchte Cronenberg gegen überaus kämpferische, vor dem gegnerischen Tor aber glücklose Krefelder. David Hausch hatte die für ihre quirlige Startphase bekannten Seidenstädter in Vorlage gebracht (7.), danach bestimmte der HSV das Spiel aus einer sehr kompakten Abwehr heraus.

Dies gelang auch deshalb sehr erfolgreich, weil die Cronenberger es an der nötigen Kreativität missen ließen, um das Bollwerk aus den Angeln zu heben. Vielmehr galt zu oft das Motto „Mit dem Kopf durch die Wand“. Auf der Gegenseite stachen die Hausherren immer wieder mit Kontern, konnten ihren „Ex“ im RSC-Tor, Fynn Hilbertz, aber kein weiteres Mal überwinden.

Kurz nach dem Seitenwechsel hatte Lucas Seidler dann die zündende Idee aus Sicht der Bergischen – 1:1 (33.). Danach aber verfielen die Gäste wieder in ihr altes Muster und hätten wohl aus dem Spiel heraus keinen weiteren Treffer mehr erzielt, wobei die Abschlussbilanz auf der HSV-Seite ebenso bescheiden ausfiel. Und so entschieden die Teamfouls die Partie: während die

# Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Hausherren in der 39. Minute ihr 10. Vergehen angekreidet bekamen, was Niko Morovic das 2:1 ermöglichte, waren die Gäste in den Zweikämpfen diszipliniert genug, um unterhalb dieser Marke zu bleiben.

**HSV Krefeld:** M. Hass, R. Surrey; C. Siempelkamp, T. Siempelkamp, S. Holtzer, M. Hendricks, M. Hackel, M. Meuer, D. Quabeck, D. Hausch. – **RSC Cronenberg:** F. Hilbertz, E. Soriano; M. Bernadowitz, J. Molet, O. Platz, B. Nusch, S. Rath, K. Riedel, L. Seidler, N. Morovic. – **Schiedsrichter:** C. Niestroy / A. Feiteira.

**Torfolge:** 1:0 (7.) D. Hausch, 1:1 (33.) L. Seidler, 1:2 (39./Direkter) N. Morovic. - **Zeitstrafen:** HSV 0 min – RSC 0 min - **Teamfouls:** HSV 10 – RSC 7.

## Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	SV	NV	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(1.)	IGR Remscheid	17	15	0	0	2	141:52	+89	45
2.	(3.)	RESG Walsum	17	13	0	1	3	109:50	+59	40
3.	(2.)	SK Germania Herringen	18	13	0	0	5	159:57	+102	39
4.	(4.)	TuS Düsseldorf-Nord	17	12	0	0	5	104:55	+49	36
5.	(6.)	RSC Cronenberg	17	8	1	3	5	107:74	+33	29
6.	(5.)	ERG Iserlohn	17	8	1	1	7	102:83	+19	27
7.	(7.)	SC Bison Calenberg	17	7	1	0	9	99:106	-7	23
8.	(8.)	RSC Darmstadt	17	6	2	0	9	85:74	+11	22
9.	(9.)	RHC Recklinghausen*	16	3	0	0	13	61:135	-74	9
10.	(10.)	HSV Krefeld*	17	3	0	0	14	46:116	-70	9
11.	(11.)	SC Moskitos Wuppertal	16	0	0	0	16	34:245	-211	0

Punktevergabe: Sieg (S) = 3 Punkte      Sieg nach Verlängerung (SV) = 2 Punkte  
 Niederlage nach Verlängerung (NV) = 1 Punkt      Niederlage (N) = 0 Punkt

\* Platzierung aufgrund des direkten Vergleichs: RHC Recklinghausen - HSV Krefeld      4:3; 7:3 → 11:3 Tore, 6:0 Punkte

## So geht's weiter ...

... am 13. März 2018, Nachholspiel vom 9. Spieltag

RHC Recklinghausen - SC Moskitos Wuppertal      20.30 Uhr, Heinrich-Auge-Halle

... am 17. März 2018 mit dem 20. Spieltag

Hinspiel

ERG Iserlohn - RESG Walsum      6:8      15.30 Uhr, Hemberg-Sporthalle  
 RSC Cronenberg - SK Germania Herringen      4:5      15.30 Uhr, Alfred-Henckels-Halle  
 RHC Recklinghausen - TuS Düsseldorf-Nord      1:9      15.30 Uhr, Heinrich-Auge-Halle  
 SC Moskitos Wuppertal - IGR Remscheid      3:18      17.30 Uhr, Sporthalle Am Kothen  
 HSV Krefeld - SC Bison Calenberg      2:12      18.00 Uhr, Bonhoeffer-Halle

*spielfrei:* RSC Darmstadt